



28.01.2011 - 14:06 Uhr

TCS-Wohnmobilstest: Gutes Gesamtergebnis bei allen Fahrzeugen - Sicherheitsausstattung verbesserungswürdig

Bern (ots) -

Im TCS-Wohnmobilstest schnitten die fünf getesteten Wohnmobile zwischen 4 und 4.5 Tonnen Gesamtgewicht, die u.a. auf die Kriterien wie Sicherheit und Komfort untersucht und bewertet wurden, "sehr empfehlenswert" ab. Punkto Sicherheit können die Fahrzeuge u.a. wegen zu dürrtiger Sicherheitsausstattung, zu langer Bremswege und zu schwach ausgelegter Bremsanlage jedoch nicht punkten.

Für den Test wurden die Modelle Concorde Credo Emotion 713 H, Hymer B-Klasse 694, Eura Mobil Integra Style IS 710 QB, Niesmann & Bischoff Arto 74L und LMC Explorer 730 G) im Hinblick auf Sicherheit, Fahrdynamik, Verarbeitung und Komfort genauer unter die Lupe genommen aber auch einem Praxistest unterzogen. Da alle Modelle auf dem gleichen Basisfahrzeug (Fiat Ducato 40 H) aufbauen, lösten sich bei allen Modellen zwischen Motor und Getriebe Verbindungsschrauben, was zum Totalausfall führte. Diese Vorfälle wurden dem Hersteller gemeldet, worauf Fiat die Produktion umstellte und eine Serviceaktion einleitete, um die betroffenen Fahrzeuge nachzubessern. Die Tatsache das Fiat schnell und professionell reagierte hatte keinen Einfluss auf die Bewertung.

Komfort kann in den meisten Fahrzeugen überzeugen. Punkto Qualität und Komfort im Wohnraum fallen vor allem zwei der fünf Fahrzeuge positiv auf (Concorde und Niessmann & Bischoff). Aber auch die anderen Fahrzeuge haben Ihre Stärken z.B. im Frontschlafbereich (Hymer) und Heckschlafbereich (Eura Mobil) oder bei der Gas- und Elektroinstallation (Hymer, Niesmann & Bischoff, LMC (nur Gasinstallation).

Sicherheit verbesserungswürdig

Die Sicherheitsstandards der getesteten Wohnmobile sind nur mässig. So befinden sich für die aktive Sicherheit zwar Bremsassistenten an Bord, doch Airbag und ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) gibt es nur gegen Aufpreis. Einzig im LMC ist ein Fahrerairbag verbaut, der Beifahrerairbag ist jedoch auch nur optional erhältlich. Für das Modell Concorde sind die lebensrettenden Luftsäcke auch nicht optional erhältlich.

Der Test zeigte deutlich, dass die Bremswege aller Fahrzeuge beim Abbremsen aus 100km/h zu lang sind (45-53m). Zudem fielen die fünf Testwagen aufgrund zu schwacher Motorbremsleistung auf.

Knackpunkt bei den grossen Wohnmobilen ist die Sicht nach hinten. Die ist meist eingeschränkt und der Fahrer muss sich voll und ganz auf die Rückspiegel verlassen. Bei allen Testmodellen kann zwar eine Rückfahrkamera zusätzlich bestellt werden, doch würden serienmässige Rückfahrkameras einen deutlichen Komfortgewinn bringen. Dies gilt im Übrigen auch für eine Zentralverriegelung bei Wohnmobilen mit sehr vielen Aussenklappen.

Fazit

Trotz einigem Nachholbedarf bei der Sicherheit können den fünf getesteten Wohnmobilen "sehr empfehlenswerte" Beurteilungen abgegeben werden. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass bei der Gewichtung der Schwerpunkt auf den Wohnraum (60%) und weniger auf das Basisfahrzeug (40%) gelegt wurde.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 031 380 11 44, 079 302 16 36,
smueller@tcs.ch

Markus Grüter, Projektleiter Beratung & Begutachtung, 041 267 12 32,
mgrueter@tcs.ch

Der TCS ist auf Flickr!

Bilder sind unter www.flickr.com/photos/touring_club/collections
herunterladbar.

Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet unter www.presetcs.ch
abrufbar.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100618204> abgerufen werden.